

Schwyz, 19. November 2016

Erste Resultate aus dem Entwicklungskonzept Sihlsee

Infoveranstaltung Entwicklungskonzept Sihlsee & Eröffnung Wandgestaltung Langlaufzentrum Studen

(ANJF/i) Die Umsetzung des Entwicklungskonzepts Sihlsee (EKS) ist auf Kurs. In den ersten zweieinhalb Jahren wurde der Fokus auf die Komplettierung des Sihlsee-Rundwegs gelegt. Die neue Wandgestaltung im Langlaufzentrum Studen mit dem Thema „Moorlandschaft Breitried“ sowie die Aufwertung des Aussichtspunktes Studenweidli oberhalb Willerzell sind weitere Projekte, welche auf Anstoss des EKS realisiert werden konnten.

Am 27. Juni 2014 wurde die Absichtserklärung zum Entwicklungskonzept Sihlsee (EKS) von Vertretern der Gemeinde Unteriberg, der Bezirke Einsiedeln und Schwyz sowie vom Kanton unterzeichnet. Damit wurde der gemeinsame Wille bekräftigt, dem Geschriebenen bald möglichst Taten folgen zu lassen.

Inhalte des Entwicklungskonzepts Sihlsee

Das EKS orientiert sich an folgendem Leitmotiv: „Der Sihlsee und seine Umgebung sollen in ihren Besonderheiten als wertvoller Lebensraum wie auch als attraktive Kultur- und Erholungslandschaft erhalten und in ihren einzelnen Potentialen als Gesamtheit angemessen gefördert werden“. Dieses Leitmotiv findet Eingang in zehn Entwicklungszielen in den Bereichen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung, öffentlicher Verkehr und Langsamverkehr, Aufwertung und Schaffung von Erholungsräumen (an Land und auf dem See), Attraktivitätssteigerung der lokalen Gastronomie und Hotellerie, Erhaltung der Landschaft und deren Erlebbarkeit sowie ökologische Aufwertungen und Vernetzung. Zur Erreichung der gemeinsam definierten Entwicklungsziele wurden konkrete Massnahmen ausformuliert, welche Handlungsempfehlungen zur Umsetzung des EKS geben.

Sihlsee-Rundweg

Ein Kernelement des EKS ist der Sihlsee-Rundweg. Dieser wurde in die drei Abschnitte „Nord“, „Mitte“ und „Süd“ unterteilt. Der Bezirk Einsiedeln ist daran, den Rundweg Nord zu komplettieren. Als erster Meilenstein wurde am 1. Oktober 2016 der neue Abschnitt „Staumauer West“ eröffnet. Zurzeit arbeitet der Bezirk an der Realisierung des Abschnittes „Staumauer-Egg“. Der Rundweg Süd ist bereits seit längerer Zeit realisiert. Im Sinne eines Pilotprojekts wird im Rahmen des EKS momentan ein Konzept zur Aufwertung und Vermarktung dieses Rundwegabschnitts erarbeitet. Es sollen touristische Attraktionen geschaffen und die Bekanntheit dieses attraktiven Spazierwegs erhöht werden.

Projekt Höhport und Aussichtspunkt Studenweidli

Unterstützt durch das EKS arbeitet der Bezirk Einsiedeln an einem Konzept zur touristischen und sicherheitstechnischen Aufwertung im Bereich Höhport bei Euthal. Im Gebiet Studenweidli oberhalb Willerzell konnte im September 2016 ein neuer Aussichtspunkt mit Panoramatafeln realisiert werden.

Wandgestaltung Langlaufzentrum Studen

Im Rahmen der Erarbeitung des EKS entstand die Idee, im neuen Langlaufzentrum Studen ein Besucherzentrum für die Moorlandschaft Breitried einzurichten. Im Herbst 2016 wurde eine Wandge-

staltung im Erdgeschoss des Langlaufzentrums Studen realisiert. Die Besucher werden mit ortstypischen Begriffen und Bildern auf die Moorlandschaft und auf die Schönheit der Region aufmerksam gemacht. Die Wandgestaltung ist ein Gemeinschaftsprojekt zwischen dem Amt für Natur, Jagd und Fischerei und der Gemeinde Unteriberg.

Unterstützungswürdige Projekte gesucht

Die Begleitgruppe EKS setzt sich aus Vertretern der Gemeinde Unteriberg, der Bezirke Schwyz und Einsiedeln sowie des Kantons zusammen. Als ständiger Gast ist die Etzelwerk AG (SBB) in der Begleitgruppe vertreten. Aufgabe dieser Begleitgruppe ist es, die laufenden Tätigkeiten zu koordinieren, Öffentlichkeitsarbeit zu betreiben und konkrete Umsetzungsprojekte zu initiieren. Damit das EKS den gewünschten Erfolg erzielen kann, sind insbesondere Private, Vereine und Interessensorganisationen aufgerufen, die Umsetzung der im EKS enthaltenen Massnahmen und Ideen aktiv und gemeinsam anzugehen. Gerne prüft die Begleitgruppe EKS Anträge von Privaten zur Unterstützung den Entwicklungszielen entsprechender Projekte.

Umweltdepartement

Auskunft: Regierungsrat René Bünter, Vorsteher Umweltdepartement Tel. 041 819 21 00
(erreichbar: 14:00 - 15:00 Uhr)